

12/04

30. August 2004

Gerhard Hess:

Deutsche Bahn auf dem Holzweg – Privatisierung des Schienennetzes Vorraussetzung für mehr Effizienz

(bbiv) München. „Der Verkauf von knapp 77 % der Regentalbahn AG durch den Freistaat sollte Stein des Anstoßes für die Deutsche Bahn sein, ihre Politik zu ändern. Eine Trennung von Netz und Betrieb ist der einzig richtige Weg, um eine zukunftsfähige Infrastruktur sicherstellen zu können.“ so Gerhard Hess, Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Bauindustrieverbandes.

„Die Bahn ist das einzige Verkehrsmittel, das behauptet, Bahnbetrieb und Infrastruktur müssten zusammengehören.“ beklagt Hess. „Die Fluggesellschaften besitzen ja auch nicht die Luft oder die Schifffahrtsunternehmen die Flusswege.“ Hess fordert: „Wir brauchen ein Denken, das klar auf Gewinn ausgerichtet ist. Nur ein Konzept, bei dem der Zugbetreiber nicht zugleich Eigentümer des Schienennetzes ist, ermöglicht einen funktionierenden Wettbewerb.“

Was mit der Regentalbahn und anderen privaten Bahnen im Kleinen möglich ist, nämlich ein Zugbetrieb auf fremden Gleisen, würde laut Hess genauso im Großen, deutschlandweit, funktionieren. Hess fordert: Schienennetz und Bahnbetrieb müssen klar getrennt werden. Dafür muss für Betrieb, Erhalt und Ausbau der Schieneninfrastruktur eine neue Gesellschaft gegründet werden, die klar auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist. Hess: „Sie wird ihr Denken, ihre Kreativität und ihr Handeln daraufhin ausrichten, ihr Netz optimal auszulasten und gleichzeitig an Erhalt und Ausbau für den künftigen Bedarf denken.“

Zuganbieter wie die Deutsche Bahn AG oder Konkurrenten können dann diese Strecken nach ihren Bedürfnissen bzw. – genauer – denen ihrer Kunden, den Bahnfahrern und Güterspediteuren, mieten.

Als Ergebnis, stellt Hess fest, bekommen wir so „Ein hochwertiges Schienennetz und einen am Bedarf der Bahnkunden ausgerichteten Fahrplan.“ Hess bewertet dies als wichtigen Beitrag zur Standortqualität Deutschlands. Eine funktionierende Mobilität zu wettbewerbsfähigen Preisen sei eine der wichtigsten Voraussetzungen für das künftige Wirtschaftswachstum und damit unseren Wohlstand. Hess: „Eine neu strukturierte Bahn kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten“.